JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2022

in Anlehnung an den Social Reporting Standard

wellcome

Praktische Hilfe nach der Geburt

LANDESKOORDINATION Bayern

KINDERN GEHT ES NUR GUT,

WENN ES

DEN ELTERN GUT GEHT.

UNSERE VISION

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Nicht nur für die Kinder verspricht Familie Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt. Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.

Wir lassen Familien nicht allein: Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und vernetzen wir Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung gesund aufwachsen können.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter*innen von wellcome in Bayern,

es sind schwierige Zeiten für Familien, denn die Auswirkungen des Ukrainekriegs und die Folgen der Coronapandemie sind alltäglich spürbar. Viele Haushalte mit Kindern sind finanziell stark belastet, und die existenziellen Ängste durch gestiegene Lebenshaltungs- und Energiekosten haben massiv zugenommen. Keiner weiß zudem, welche psychischen und gesundheitlichen Folgen die Corona-Pandemie noch weiter nach sich ziehen wird. Die Verunsicherung in den Familien ist größer denn je.

Auf der anderen Seite ist die Geburtenrate in Bayern so hoch, wie seit den 1990er Jahren nicht mehr. Immer mehr Paare entscheiden sich für das Leben mit Kind. Besonders in Großstädten macht sich dieser Trend bemerkbar.

Ebenso steht das Ehrenamt in diesen Krisenzeiten vor neuen Herausforderungen. Menschen, die zuvor bereit waren, Zeit zu verschenken, müssen diese immer häufiger in lohnbringende Arbeit investieren. Und immer noch sind die Auswirkungen der Coronapandemie – vor allem für die Ehrenamtlichen, die Teil der Risikogruppe sind – nicht vollends gebannt.

So stellte es sich in diesem Jahr als besondere Herausforderung dar, den steigenden Unterstützungsbedarf seitens der Familien mit der Zurückhaltung im Ehrenamt zu vereinbaren. In Anbetracht dieses Ungleichgewichts freuen wir uns besonders über die hervorragenden Zahlen aus Bayern mit den vielen zufriedenen Familien und Ehrenamtlichen. Dabei gilt mein Dank den Teamleitungen in Bayern, die auch in diesen schwierigen Zeiten die Bedingungen für die lokale Arbeit ermöglichen, sowie den Teamkoordinatorinnen in Bayern, die sich den oben beschriebenen Herausforderungen mit viel Engagement und Einsatzbereitschaft gestellt und so hunderte von Familien sowie zahlreiche Ehrenamtliche glücklich gemacht haben.

Vielen Dank an euch alle!

wellcome-Landeskoordination Sina Scheiblhofer in Bayern 2023

Die wichtigsten Zahlen des Jahres 2022

29 Standorte
sorgten dafür, dass Familien in
Bayern
Unterstützung bekommen.

1.463 Familien
wurden 2022 erreicht.

528 Familien
von Ehrenamtlichen
betreut.

Große Wirkung:
98,2 % Zufriedenheit bei den Familien!

524 aktive
Ehrenamtliche in
Bayern

38,4 %
üben erstmalig ein
Ehrenamt aus.

10.447
Ehrenamtsstunden
geleistet

100%
Weiterempfehlungsbereitschaft
bei unseren
Ehrenamtlichen

Inhalt

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz 6

1.1 Das gesellschaftliche Problem 6

1.2 Bisherige Lösungsansätze in Bayern 7

1.3 Der Lösungsansatz von wellcome 8

2 20 Jahre wellcome – Festakt und Fachtag in Berlin 12

3 Verbreitung in Bayern und Wirkungen 16

3.1 wellcome-Teams in Bayern: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit 17

3.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams 19

4 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten 28

4.1 Ressourcen 28

4.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung 28

4.3 Aufgabenfeld der wellcome-Referentin 29

4.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen 30

5 Weitere Planung und Ausblick 33

5.1 Planung und Ziele 33

5.2 Chancen und Risiken 33

6 Organisationsstruktur und Team 35

6.1 Organisationsstruktur 35

6.2 Vorstellung der handelnden Personen 35

6.3 Profile der beteiligten Organisationen 37

7 Impressum 39

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das gesellschaftliche Problem

Gesellschaftliche Ausgangslage

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Das gesellschaftlich vermittelte Bild der glücklichen, zufriedenen frischgebackenen Mutter entspricht selten der Realität. So zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW) von 2018: Bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substanziell ab.[1] **Frauen fühlen sich in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen**. Bemerkenswert ist, dass dies nicht nur bei bestimmten Risikogruppen nachweisbar ist (wie etwa sehr junge Eltern, Eltern in schwierigen sozioökonomischen Umständen oder ungewollt schwangere Paare), sondern milieuübergreifend auftritt.[2] **Es fehlt an alltagspraktischer Unterstützung** bei der Betreuung des Babys und oft auch an dem alltäglichen Erfahrungswissen, das früher von Müttern und Schwiegermüttern an die junge Familie weitergegeben wurde. Insbesondere Alleinerziehende sind von dieser Situation betroffen, aber auch Paare, die aufgrund steigender Mobilität über **kein familiäres Netzwerk vor Ort** verfügen. Familien leben heute oft weit verstreut. Und besonders in Großstädten finden Eltern nur schwer Unterstützung durch Nachbar*innen oder Freund*innen. Mütter und Väter, die keine Hilfe von der eigenen Familie oder einem persönlichen Netzwerk haben, sind häufig sehr erschöpft, manchmal regelrecht überfordert. Dies wirkt sich oft negativ auf die Harmonie zwischen den Partnern aus, der „Haussegen hängt schief". Doch auch schwerwiegendere Folgen sind möglich – bis hin zu ernsthaften Paarkrisen, postpartaler Depression und Gewalt gegen Säuglinge.

Die Geburt des ersten Kindes beeinträchtigt das Lebensgefühl von vielen Eltern im ersten Elternjahr. Erfasst wurde dies schon 2015 im Rahmen einer Studie des Max-Planck-Instituts: Demnach sind rund 70 % der Eltern im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor.[3] Darüber hinaus zeigt die Studie, dass die Erfahrungen mit dem ersten Kind die Entscheidung für weitere Kinder beeinflussen: Je stärker die Erfahrungen nach der Geburt die Zufriedenheit eines Paares beeinträchtigen, desto weniger wahrscheinlich ist es, dass es im Laufe der Zeit weitere Kinder bekommt.

Eine repräsentative Studie, die 2017 in Kooperation von wellcome, Pampers sowie dem Meinungsforschungsinstitut Forsa durchgeführt wurde, kommt sogar auf noch höhere Zahlen für den Wunsch nach Unterstützung. 639 Eltern wurden nach ihren Erfahrungen in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt ihres Babys befragt. Als die **fünf größten Herausforderungen für frischgebackene Eltern** wurden von den Befragten genannt:

---

[1] www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.596751.de/18-35-1.pdf

[2] www.bmfsfj.de/blob/76276/40b5b103e693dacd4c014648d906aa99/7--familienbericht-data.pdf

[3] www.mpg.de/9338415/eltern-zufriedenheit-geburt

- der große **Stress und die Müdigkeit** in den ersten Wochen/ Monaten,
- die großen **Umstellungen** im gewohnten Alltag,
- Probleme beim **Stillen**,
- Gefühl der **Überforderung und Hilflosigkeit**,
- das laute **Schreien** des Babys.

Ein weiteres Ergebnis der Studie lautet, dass 45 % der Eltern sich mehr Unterstützung in der ersten Zeit nach der Geburt wünschen: Obwohl jeweils über die Hälfte der Befragten von der eigenen Familie oder einer Hebamme unterstützt wurde, hätte sich ein Großteil **zusätzliche Unterstützung** in den ersten Wochen und Monaten **nach der Geburt gewünscht**.

Ausmaß und Ursachen des Problems in Bayern

Bayern ist ein wachsendes Bundesland: Laut Staatsinstitut für Familienforschung in Bayern sind seit dem Jahr 2012 steigende Geburtenzahlen für Bayern zu verzeichnen. 2021 kamen dort insgesamt 134.321 Kinder zur Welt. Hinzu kommt ein Bevölkerungswachstum durch Zuwanderungsgewinne.

In Bayern leben 1,89 Millionen Familien mit Minderjährigen im Haushalt. Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft junge Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten also drastisch gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso.

In den letzten Jahren lässt sich zudem ein kontinuierlicher Anstieg von Mehrlingsgeburten beobachten. Zwillings- und Drillingspaare fordern Eltern naturgemäß mehr Einsatz und Nerven ab als ein einzelnes Kind. 2021 wurden in Bayern 2.234 Zwillingsgeburten (ca. 50 mehr als im Jahr zuvor) und 33 Drillingsgeburten registriert.

1.2 Bisherige Lösungsansätze in Bayern

Seit 2007 sind landesweit „Soziale Frühwarnsysteme" etabliert, die verschiedene Ansätze und interdisziplinäre Formen der Zusammenarbeit enthalten. Diese tragen dazu bei, familiäre Krisen und riskante Entwicklungen von Kindern frühzeitig zu identifizieren und mit geeigneten Hilfen gegenzusteuern.

Folgende Tabelle bietet einen Überblick zu den bestehenden Angeboten für (werdende) Eltern und Einordnung von wellcome – Praktische Hilfe nach Geburt in die Präventionskette in Bayern:

<table>
<tr><th>Schwangerschaft/ Geburt</th><th>1. Lebensjahr</th><th>2.–3. Lebensjahr</th><th>Ab 3. Lebensjahr</th></tr>
<tr><td>Schwangerenberatung</td><td>Babybegrüßung und Begrüßungspakete/-schreiben</td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td>wellcome</td><td></td><td rowspan="2"></td></tr>
<tr><td></td><td>Familienhebammen</td><td></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="3">Längerfristige Patenprojekte</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Elterncafés</td><td></td></tr>
<tr><td colspan="4">Weiteres Kursangebot von Familienbildungsstätten</td></tr>
<tr><td colspan="3">Angebote des Netzwerk Koordinierender Kinderschutz (KoKi)</td><td></td></tr>
<tr><td colspan="3">Elterntalk</td><td></td></tr>
<tr><td colspan="4">Familienstützpunkte</td></tr>
<tr><td colspan="4">Mütter- und Familienzentren</td></tr>
<tr><td colspan="4">eigene Angebote der Kommunen im Rahmen des Netzwerk Frühe Hilfen oder der Stadt-/Kreisentwicklung</td></tr>
</table>

Abbildung: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt als Teil der Präventionskette in Bayern

1.3 Der Lösungsansatz von wellcome

Wie alles anfing …

Die Idee der praktischen Unterstützung nach der Geburt hatte **Rose Volz-Schmidt** nach der Geburt ihrer ersten Tochter. Sie glaubte sich gut auf die Mutterschaft vorbereitet, war sie doch als Leiterin von Familienbildungsstätten in Hamburg mit den Lebenswirklichkeiten und Themen junger Familien vertraut. Doch dann erlebte sie, wie weit Theorie und Praxis voneinander entfernt sein können: Schwierige Geburt, der Partner beruflich eingebunden, in Hamburg neu zugezogen und Freunde und Familie in Süddeutschland. All das brachte sie in Überforderungssituationen, auf die sie nicht vorbereitet war. Gespräche mit jungen Müttern zeigten ihr, dass starke Belastung bis Überforderung die tägliche Erfahrung vieler Eltern in dieser Familienphase ist. Sie beobachtete, wie wichtig die **Unterstützung durch Familie, Freunde und Nachbarn** in der ersten turbulenten Zeit nach der Geburt sein kann und wie schwierig diese Familienphase ohne Einbindung in ein entsprechendes Netzwerk ist. Daraufhin entwickelte sie **2002 das Konzept der praktischen Hilfe nach der Geburt durch Ehrenamtliche**, zunächst als Angebot der

Familienbildungsstätten, deren Leiterin sie war. Das innovative Angebot erweckte erst in der Region, später auch überregional das Interesse weiterer Familienbildungsstätten, sodass die Idee der Verbreitung nahelag. 2006 gründete Rose Volz-Schmidt die wellcome gGmbH, die den Ansatz bundesweit – und seit 2015 auch in Österreich und der Schweiz – multipliziert und nachhaltig etabliert.

Strategie

wellcome bietet jungen Familien praktische Hilfe in ihrem Alltag mit Kindern im ersten Lebensjahr und deren Geschwistern. wellcome-Ehrenamtliche gehen in die Familien und helfen praktisch, individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen und Monate. Sie entlasten Familien, die sich Unterstützung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. **Dabei verbindet wellcome bürgerschaftliches Engagement mit einem professionellen Netzwerk**. wellcome wird von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe angeboten. Angestellte Fachkräfte (Teilzeit), meist Sozialpädagog*innen, Hebammen, Erzieher*innen, koordinieren ein wellcome-Team von rund 15 Ehrenamtlichen. Diese kommen mit der Motivation, unmittelbar zu helfen – viele von ihnen sind zum ersten Mal ehrenamtlich engagiert Darüber hinaus beraten und lotsen sie die Familien zu ergänzenden bzw. anschließenden Angeboten für Familien. Die folgende Grafik illustriert die Leistungen von wellcome (grün) im Rahmen der Wirkungskette:

Die Wirkungskette

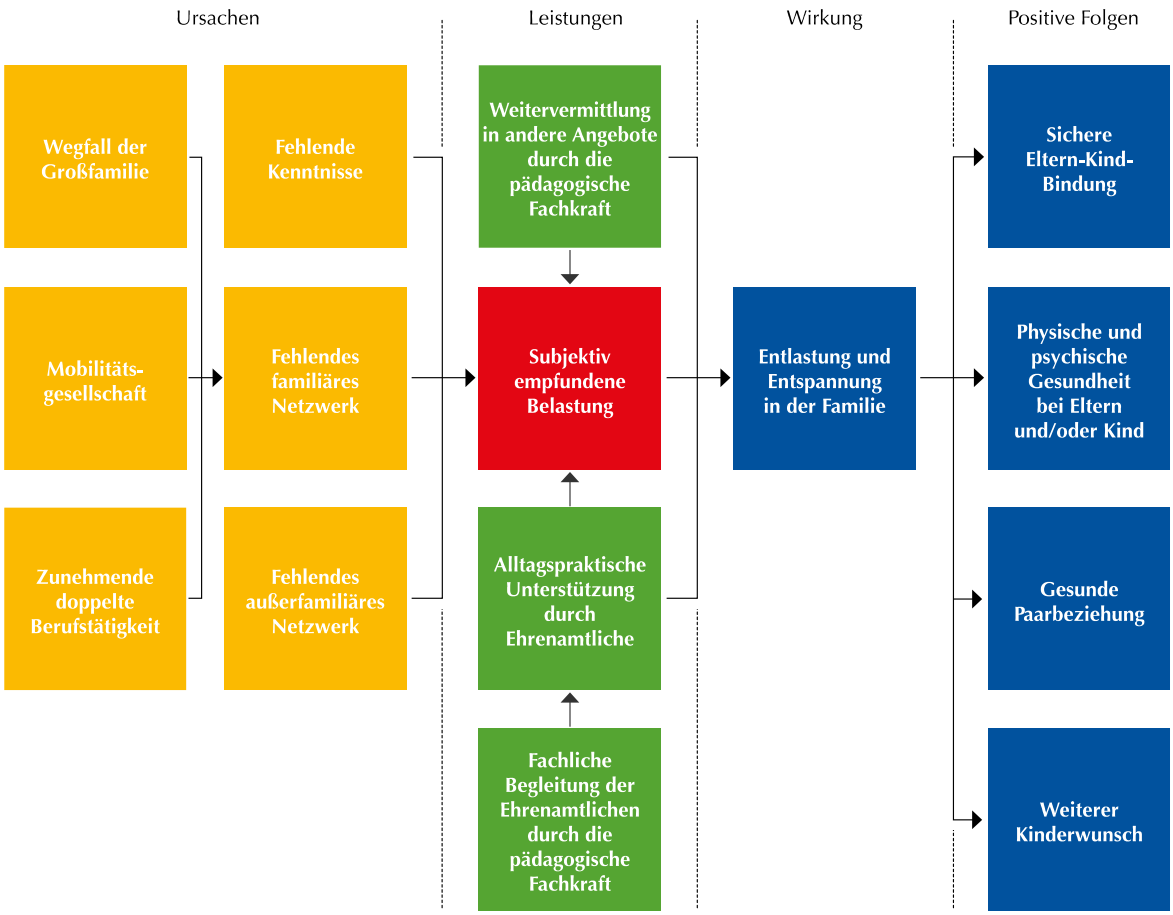


Abbildung: Wirkungskette von wellcome

Zu zeigen, wie **der primärpräventive Ansatz von wellcome wirkt**, ist von zentraler Bedeutung für die Umsetzung und Verbreitung des Angebots. 2018 wurde wellcome in der Kategorie „Wirkungsmodell" mit dem **„Social Reporting Champ"** ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden die überzeugendsten Jahresberichte im gemeinnützigen Sektor von der Social Reporting Initiative e. V. prämiert. Die Jury hob besonders die Klarheit und Nachvollziehbarkeit des Ansatzes hervor: „Im Gegensatz zu staatlichen Lösungsansätzen für Frühe Hilfen ist das Angebot von wellcome primärpräventiv und aufsuchend. Zudem verbreitet wellcome über sein Social-Franchise-Modell ein bundesweit einheitliches Konzept, von dem Familien zwischen Flensburg und Friedrichshafen gleichermaßen profitieren."

Verbreitung des Lösungsansatzes

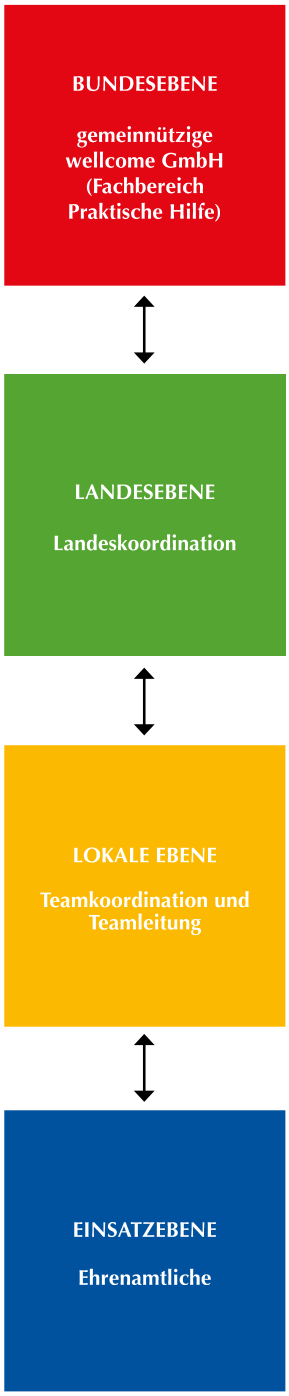
Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist durch dieses System bundesweit in gleichbleibend hoher Qualität möglich.

Social Franchising bietet den wellcome-Trägern die Möglichkeit, **schnell, kostengünstig und in hoher Qualität** auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein standardisiertes Gründungsverfahren, ein Handbuch und Qualitätssicherungsprozesse sind Bestandteile dieses Franchise-Systems.

Derzeit sind **bundesweit rund 220 wellcome-Teams in 14 Bundesländern** aktiv und weitere Gründungen sind in Planung. Darüber hinaus wurden 2015 in Österreich und der Schweiz die ersten wellcome-Teams eröffnet. **In Bayern sind 2022 28 wellcome-Teams** aktiv.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist deshalb so effektiv, weil die Rollen klar definiert sind. Für den Erfolg sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig, wie in der folgenden Grafik dargestellt.

Wer macht was bei wellcome



BUNDESEBENE = gemeinnützige wellcome GmbH

- Multiplikation (strategische Ausrichtung und Umsetzung auf Bundesebene)
- Qualitätssicherung (Schulung, Monitoring, Beratung und Reporting)
- Berichtswesen bundesweit
- Fachpolitische Arbeit auf Bundesebene
- Konzept- und Markenpflege
- Öffentlichkeitsarbeit, Unternehmenskooperationen und Fundraising auf Bundesebene sowie zur Unterstützung der Landes- und lokalen Ebene
- Weiterentwicklung von wellcome

LANDESEBENE = Landeskoordination

- Multiplikation (lokale Umsetzung von Gründung und Eröffnung)
- Qualitätssicherung (fachliche Begleitung, Beratung und Unterstützung der wellcome-Teamkoordination)
- Berichtswesen landesweit
- Fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung der wellcome-Teams
- Fachpolitische Netzwerkarbeit auf Landesebene
- Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

LOKALE EBENE = Teamkoordination und Teamleitung

- Klärung des Bedarfs mit der Familie
- „Matching“ von Familien und Ehrenamtlichen
- Beratung der Familien und Lotsen zu ergänzenden und weiterführenden Angeboten
- Freiwilligenmanagement und fachliche Beratung der Ehrenamtlichen
- Lokale Netzwerkarbeit
- Lokale Öffentlichkeitsarbeit und lokales Fundraising

EINSATZEBENE = Ehrenamtliche

- Betreuung des Babys und/oder der Geschwisterkinder
- Wissenstransfer von Ehrenamtlichen zu Eltern
- Emotionale Unterstützung der Familie

Abbildung: Wer macht was bei wellcome

2 20 Jahre wellcome – Festakt und Fachtag in Berlin

Für wellcome stand 2022 ganz im Zeichen des Jubiläums: 20 Jahre ist es her, dass die Idee zur Praktischen Hilfe nach der Geburt in Hamburg ihren Anfang genommen hat. Dieses Jubiläum wurde gleich mehrfach gefeiert: Mit einer großen Festveranstaltung sowie mit einem Fachtag in Berlin.

Am 27.09.2022 kamen rund 200 Gäste im Berliner Lindencorso zusammen. Es war für uns eine große Ehre, dass **Bundestagsvizepräsidentin Aydan Özoguz** den an Corona erkrankten Bundeskanzler vertreten hat. In ihrer Festrede brachte sie engagiert und persönlich zugleich die große Wertschätzung der Politik zum Engagement von wellcome zum Ausdruck.

» Hätte es doch wellcome damals schon gegeben, als ich mein Kind bekommen habe

Aydan Özoguz, Bundestagsvizepräsidentin

wellcome-Gründerin Rose Volz-Schmidt machte mit eindringlichen Worten deutlich, wie schwer es Eltern in unserer Gesellschaft haben, Kinder großzuziehen. Sie rief dazu auf, gemeinsam alles dafür zu tun, damit Kinder gesund aufwachsen können.

Es war eine lange Reise, die 2002 unter dem Dach der Kirche mit 15 Ehrenamtlichen und zwei wellcome-Teams begann «

Rose Volz-Schmidt, Gründerin und Geschäftsführerin von wellcome

Mit viel Humor und Eloquenz führte **Jörg Pilawa** durch den Abend. Zahlreiche Wegbegleiter kamen im Laufe des Abends zu Wort: Als Gastgeber begrüßte **Stefan Lehmann, CEO der Generali Deutschland**, der das Engagement von wellcome würdigte. Die unbürokratische Hilfe durch den Spendenfonds für Familien in Not stellte eine Spenderin der ersten Stunde, **Daniela Mündler**, eindrucksvoll vor.

Katarina Peranic (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt), **Ute Volz** (ELEVEN) und **Jan Boskamp** (Joblinge) sprachen zum Thema Sozialstaat und Sozialunternehmen zeigten auf, wie wichtig die ergänzenden Hilfsangebote für unser System sind und welchen politischen Handlungsbedarf es aktuell gibt. **Trendforscher Tristan Horx** überreichte eine vom zukunftsInstitut erarbeitete Megatrend-Map für wellcome. Auch die **Bischöfin** und stellvertretende Ratsvorsitzende der EKD, **Kirsten Fehrs**, überbrachte Glückwünsche. **Astrid Piskora** vom langjährigen Förderpartner The Walt Disney Company Deutschland schenkte wellcome eine Zeichnung des bekannte **Disneyzeichner Ulrich Schröder**.

Am Folgetag führten wir auf unserem **Fachtag** im Berliner Allianz Forum einen engagierten und lebendigen **„Zukunftsdialog Familie"** geführt. Die Megatrend-Map, die eigens für wellcome vom **Zukunftsinstitut** entwickelt wurde, bildete den der Ausgangspunkt. **Harry Gatterer**, Geschäftsführer des Zukunfts-instituts, hielt den unterhaltsamen Impuls-vortrag und führte, moderiert von **Claudia Brüninghaus**, in das Spannungsfeld der gesellschaftlichen Trends ein.

Zukunft ist eine Entscheidung.

Es gibt sie nur im Hier und Jetzt und ausschließlich in unserer Vorstellung

Harry Gatterer, CEO Zukunftsinstitut

Und diese Themen wurden diskutiert:

- **Digital-Real:** Balance zwischen digitaler und realer Welt
- **Willkommen auf dieser Welt:** Frühe Beziehung im Kontext elterlicher psychischer Belastung
- **Erschöpfte Eltern:** Resilienz und Selbstfürsorge
- **Progressive Parenting:** Die Herausforderungen gleichwertiger Elternschaft
- **Trennung und Scheidung:** Kinder mit zwei Elternhäusern
- **Ich-Wir-Gesellschaft:** Die Zukunft des Engagements

Wir sind inspiriert und begeistert von den vielen Stimmen, Meinungen, Ideen und Fragen, die wir mitgenommen haben. Der Tag war ein Auftakt, und wir werden diese Impulse mit weiteren Veranstaltungsformaten auch 2023 weiterführen.

Von links: Katrin Greiner (wellcome-Landkreis München), Sabine Bock, Susanne Schimpf, Angie Probst (alle wellcome-Freising), Birgit Krüger (wellcome-Bamberg)

Von links: Sabine Bock, Angie Probst, Susanne Schimpf (alle wellcome- Freising),

links: Katrin Greiner (wellcome-Landkreis München)

Katrin Greiner (wellcome-Landkreis München),

3 Verbreitung in Bayern und Wirkungen

Die **Corona-Pandemie** geht ins dritte Jahr und beeinflusst das Leben in Deutschland nach wie vor. Familien lernen, sich mit den neuen Abläufen zu arrangieren und stellen sich den damit verbundenen Herausforderungen jeden Tag aufs Neue: Geschlossene Krabbelgruppen, Kitas oder Schulen, mangelnde soziale Kontakte sowie finanzielle Sorgen. Die Folgen der Pandemie für Familien und Kinder sind vielfältig und gilt es auch weiterhin in den Blick zu nehmen.

Die erheblichen **zusätzlichen logistischen wie auch psychosozialen Belastungen sowie deren Folgen** für Familien mit kleinen Babys und Kindern werden gerade erst schrittweise untersucht und damit immer offensichtlicher. Schon jetzt weisen aktuelle wissenschaftliche Übersichtsarbeiten darauf hin, das psychische Belastungen im Alltag mit anhaltender Dauer der Pandemie zunehmen und insbesondere bei vorbelasteten Eltern-Kind-Konstellationen sowie alleinerziehenden Eltern das Risiko nochmals erhöht ist.[4] Insbesondere Frauen – die den überwiegenden Teil unserer Zielgruppe ausmachen – sind von den Mehrbelastungen in besonderem Maße betroffen: Eine Studie des DIW weist darauf hin, dass eine Sondersituation wie die Pandemie dazu führt, dass insbesondere **Frauen einen größeren Teil der Care-Arbeit übernehmen** und für diese von einer **Zunahme der Belastung** auszugehen ist.[5]

Die **Herausforderungen aufzufangen und zu mildern** ist und bleibt auch ein Thema für die Arbeit bei wellcome. In einer Zeit, in der viele Eltern aufgrund der über Monate und Jahre andauernde Mehrbelastung an ihre persönlichen Grenzen kamen, ist Unterstützung durch Angebote wie der Praktische Hilfe nach der Geburt in den ersten Monaten mit einem Baby umso wichtiger. Familien sowie Ehrenamtliche waren in den letzten Jahren zurückhaltend und die Anfragen sind aus Sorge vor dem Infektionsgeschehen drastisch zurückgegangen. Dies hat sich im vergangenen Jahr zunehmend normalisiert, auch wenn die Auswirkungen der Pandemie auch 2022 deutlich spürbar und prägend für den Arbeitsalltag der wellcome-Teams waren.

Spezifische Schutzmaßnahmen haben nach Aufhebung der Kontaktbeschränkungen im März 2022 den Regelbetrieb nicht mehr offiziell eingeschränkt. **Ein Großteil der wellcome-Teams in Bayern war durchweg arbeitsfähig**. Dennoch war die Zurückhaltung vor allem auf der Seite der Ehrenamtlichen noch relativ hoch. Zudem nahmen einige Freiwillige die Pandemie zum Anlass, sich gänzlich von ihrem Engagement zu verabschieden – sei es aus gesundheitlichen Gründen oder altersbedingt. Und auch nachdem die pandemische Situation im Alltag kaum mehr eine Rolle spielte, folgte im Jahr 2022 eine weitere Krise mit unterschiedlichen Konsequenzen – auch für das Ehrenamt bei wellcome in Bayern. Während die Zahl der (temporär) belasteten Familien und somit derer mit Unterstützungsbedarf anstieg, stellte die Akquise neuer Ehrenamtlicher eine noch größere Herausforderung dar. Die Notwendigkeit, freie Zeit in eine (zusätzliche) Erwerbstätigkeit zu investieren, ließ die Bereitschaft, Zeit zu verschenken, sinken. Weiterhin bestehende Unsicherheiten, aufwendige Akquise von Ehrenamtlichen, komplizierte Vermittlungen und die vielen Gespräche sowohl mit Familien als auch Ehrenamtlichen, führten nicht nur bei den Teamkoordinator*innen, sondern **auf allen Ebenen zu einem erhöhten Arbeitsaufwand**.

---

[4] Hommel, Susanne; Entwicklungskrisen im Angesicht der Katastrophe; veröffentlicht in frühe Kindheit 3/2022, S. 28-35

[5] https://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.812216.de/21-9-1.pdf

Eine weitere Herausforderung war und ist für einige Standorte die **Streichung oder Kürzung von öffentlichen Geldern**, die sich aber vor allem in den Jahren 2023 und 2024 bemerkbar machen wird. Hier sind kreative Lösung, vermehrt Gespräche mit Förderstellen und eine Intensivierung von Fundraising-Maßnahmen gefragt.

Trotz der vergangenen und zukünftigen Herausforderungen blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2022 zurück und durch die Erfahrungen gestärkt und zuversichtlich in die Zukunft.

3.1 wellcome-Teams in Bayern: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit

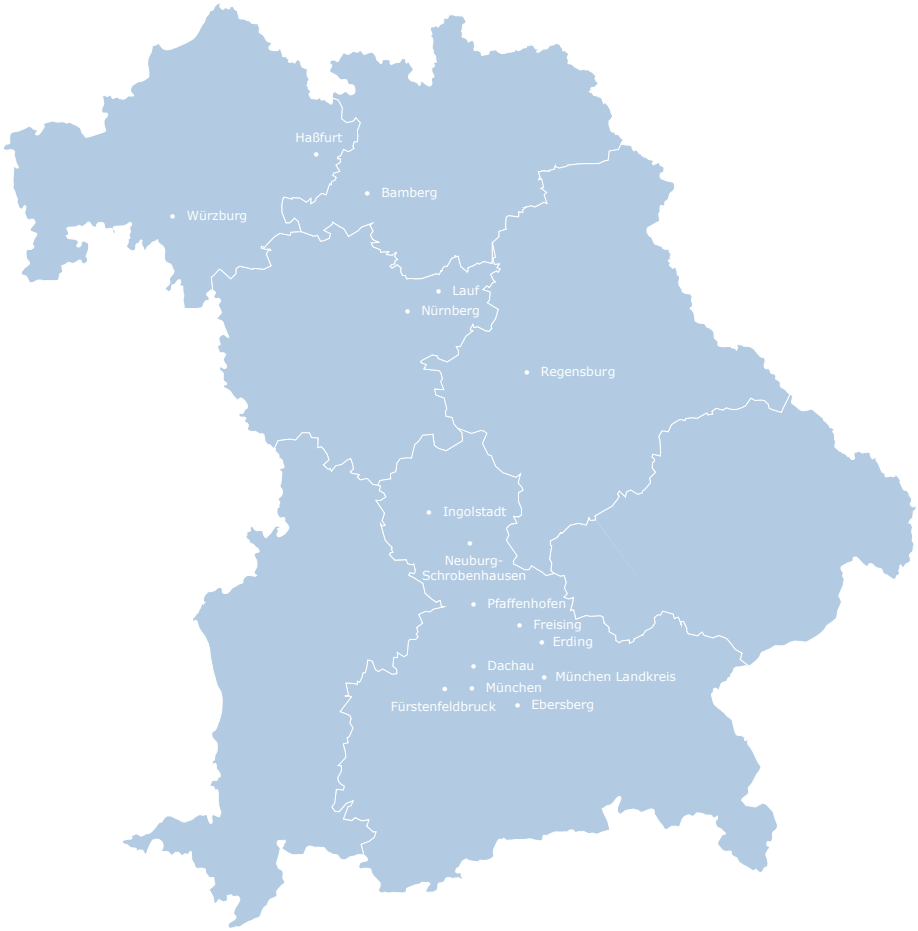


Abbildung: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Bayern

wellcome-Standorte in Bayern

Derzeit gibt es in Bayern rund 29 wellcome-Standorte, davon:

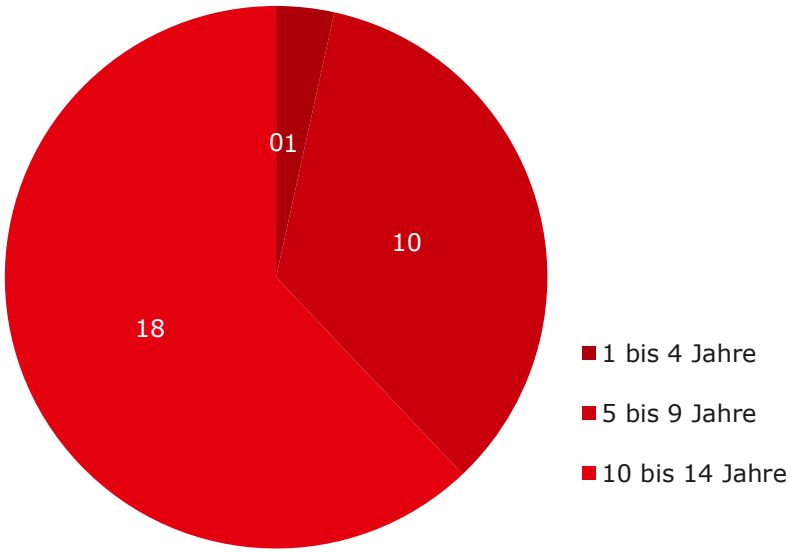
- 8 in Trägerschaft von Mitgliedern der Diakonie/evangelischen Bildungswerks
- 6 in Trägerschaft von Mitgliedern der Caritas/katholischen Bildungswerks
- 3 in Trägerschaft von Mitgliedern des DPWV
- 1 in Trägerschaft von Mitgliedern des BRK
- 1 in Trägerschaft von Mitgliedern der AWO
- 4 in Kommunaler Trägerschaft/Trägerschaft des Landkreises

- 3 an Familienbildungsstätten angebunden, 2 an andere Einrichtungen angebunden, wie Schwangerenberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe

Insgesamt waren 2022 bundesweit 230 wellcome-Standorte aktiv. **In Bayern waren es 28 wellcome-Teams**.

Besonders erfreulich ist auch die **hohe Beständigkeit der Standorte**: 10 von 29 Standorten, die im Jahr 2022 aktiv waren, bestehen seit fünf oder mehr Jahren und 19 seit über 10 Jahren.

Bestandsdauer der wellcome-Teams



Im Jahr 2022 gab es **1 Standortschließung**. Der Standort Haßfurt hat zum Ende des Jahres 2022 gekündigt, da nach der Gründung während der Corona-Pandemie nicht ausreichend Ehrenamtliche und Familien den Weg zum wellcome-Standort Haßfurt finden konnten.

3.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams

Die von wellcome intendierte Wirkung ist eine **Entlastung von Familien** im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine **Stärkung der Zivilgesellschaft**. Täglich engagieren sich bei wellcome Menschen, um diese Wirkung zu erreichen. Die Wirkung dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung, der mittels externer und interner Evaluationen begegnet wird.

Erzielte Wirkungen bei den Familien

Im Jahr 2022 hatten die Teamkoordinator*innen **Kontakt zu insgesamt 1463 Familien**, das sind durchschnittlich 52,3 Familien pro Team. 528 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch die Unterstützung durch eine*n ehrenamtliche*n wellcome-Mitarbeiter*in. Bei 670 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine*n Ehrenamtliche*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkt die **pädagogische Fachkraft als Lotsin** zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner*innen vor Ort, wie z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regt auch zu Eigeninitiative an und verweist auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Häufigkeit, in der sich Familien an die Teamkoordination wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. ab vom Informationsangebot der Kommune, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordination insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung. Seit 2019 werden die Beratungen von Fachkräften separat erfasst: Dies können Hebammen, Familienhebammen oder Mitarbeiter*innen aus Kliniken sein, die stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen. Es wurden **265 solcher Beratungsgespräche mit Fachkräften** geführt. Dass dieser Anteil sehr hoch ist, zeigt, dass die Lotsentätigkeit der wellcome-Teamkoordinator*innen auch innerhalb des Netzwerks von wachsender Bedeutung ist.

Familienkontakte	2020	2021	2022
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreute Familien	437	416	528
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	794	935	935
davon Beratungen von Familien	595	648	670
davon stellvertr. Beratungen von Fachkräften	199	287	265

Der **Halbjahresvergleich zeigt ein differenzierteres Bild** der Einsätze im Verlauf der letzten drei Jahre. Ein Vergleich der absoluten Zahlen ist aufgrund der massiven Einschränkungen in den Wintermonaten nicht ausreichend. Betrachtet man die Zahlen der laufenden Einsätze und Neuerfassungen jeweils in den zweiten Hälften der letzten drei Jahre, gleichen sich diese wieder an die Zeit vor Corona an. Ein deutlicher Aufwärtstrend nach der Coronaphase ist erkennbar.

Familienkontakte	2. Halbjahr 2019	2. Halbjahr 2020	2. Halbjahr 2021	2. Halbjahr 2022
Laufende Einsätze	264	180	171	209
Einsatz Neuerfassungen	186	131	144	174

319 der 528 Familienbetreuungen wurden innerhalb von 2022 **abgeschlossen**. Von den Ehrenamtlichen wurden im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich 32,8 Stunden Unterstützung pro Familie geleistet. Über die abgeschlossenen Einsätze lassen sich dank der onlinegestützten Datenabfrage detailliertere Aussagen zu den Familien machen, die durch wellcome erreicht wurden.

Rund 70 % der betreuten Familien in Bayern zahlten den vollen **Elternbeitrag** in Höhe von 5 Euro pro Stunde. Je nach ihren finanziellen Möglichkeiten zahlen die Familien nach Vereinbarung mit der Teamkoordinator*in vor Ort einen individuell reduzierten Beitrag.

Abgeschlossene Einsätze in Familien	2020	2021	2022
gesamt	293	229	319
davon ermäßigt	26%	27%	30%
Stundenzahl gesamt	8.337	6.596	10.447
∅ Stundenzahl pro Familie	28,5	28,8	32,8

Mehr als 47,3 % der Einsätze kam binnen der **ersten drei Lebensmonate** des Babys zustande, 74,6 % im ersten halben Jahr. Das Alter des Neugeborenen beim Einsatzbeginn liegt im Durchschnitt bei 4,3 Monaten. Die Familien suchen also sehr frühzeitig den Kontakt zu den wellcome-Teams und erhalten in einer frühen Phase des Familienlebens Unterstützung, Beratung und Orientierung in der differenzierten Hilfe- und Angebotslandschaft der Frühen Hilfen und Familienbildung.

Alter des Babys bei Einsatzbeginn

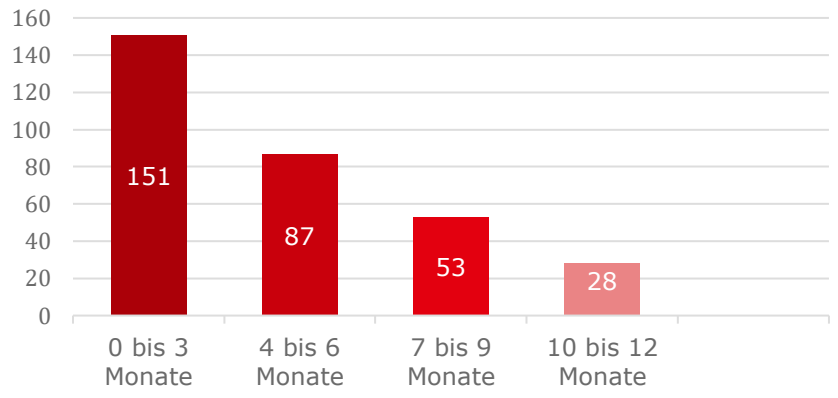
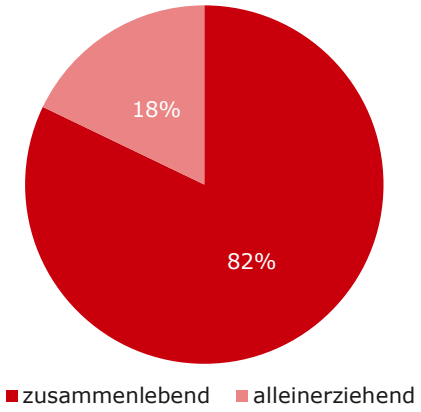


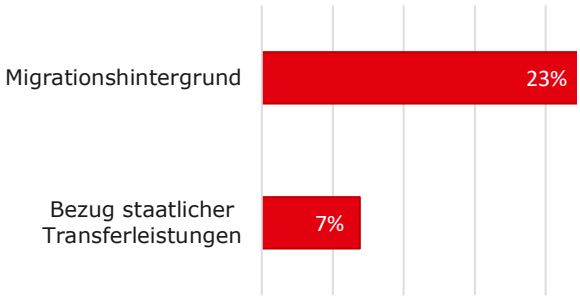
Abbildung: Alter des Babys beim Einsatzbeginn in Lebensmonaten (n=319)

Soziale Situation der Familien (n=319)

Betreute Familien nach Familienstand

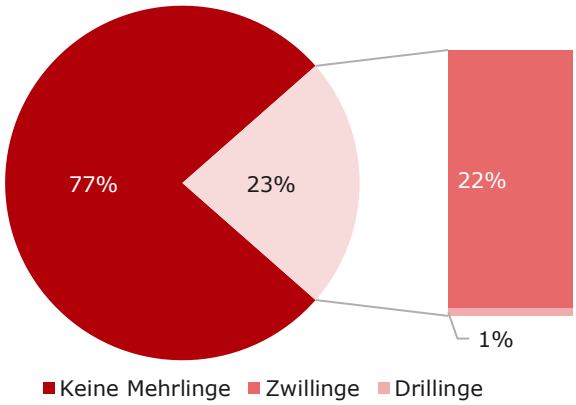


Betreute Familien mit ...*

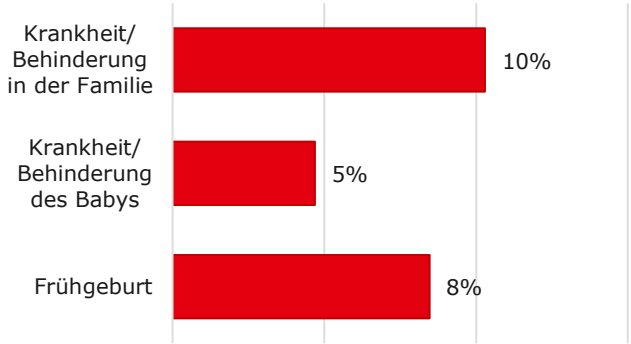


*Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.
Staatliche Transferleistungen: ALG I, ALG II/„Hartz IV", Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

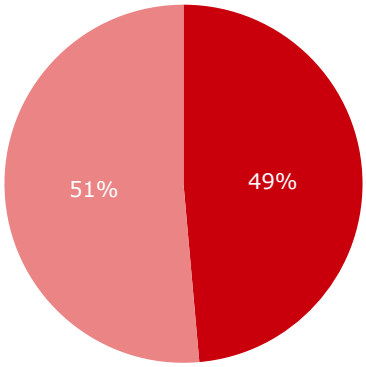
Betreute Familien nach Mehrlingen



Betreute Familien mit ...

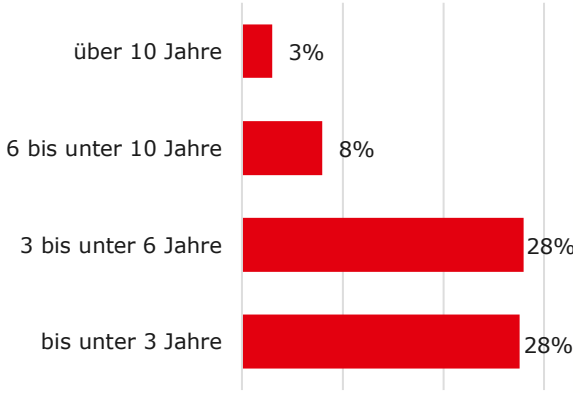


Bei wievielen der betreuten Familien gibt es Geschwisterkinder?



erstes Kind (auch Mehrlinge)
ältere Geschwister vorhanden

... davon Alter der Geschwisterkinder (n=319)



Ergebnisse der Wirkungsmessung

Auf Grundlage einer Evaluation durch die Universität Kiel 2006[6] lassen sich für die Wirkungen bei der direkten Zielgruppe Familie wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation der Universität Kiel 2006:

- eine **Entlastung der Familien** durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine **Steigerung des Wohlbefindens** der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlich macht;
- die wellcome-Intervention besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur **Prävention von Gewalt gegen Babys** zu fungieren.

Eine Evaluation der direkten Zielgruppe Ehrenamtliche durch die Universität Hamburg 2016 bestätigt die Aussagen von 2006.[7] Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten. 67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die **hohe Zufriedenheitsrate** schließen: 98,2 % von 319 Familien aus Bayern, die nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes auf diese Frage geantwortet haben, geben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem wellcome-Einsatz zu sein. 274 Familien haben außerdem die Frage zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft beantwortet: 99,3 % dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

Seit 2019 hat wellcome Fragen zur Wirkungsmessung in die interne statistische Erhebung zu den wellcome-Einsätzen eingeführt. Hierfür stehen den Teamkoordinator*innen Leitfäden für die Gespräche mit den Familien zur Verfügung, die es ermöglichen, mehr über die Wirkung von wellcome zu erfahren. Die Familien werden sowohl im Erstgespräch mit der Teamkoordination vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden. Für 2022 liegen Angaben von 76 % der abgeschlossenen Einsätze (1.578 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: **Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer.** Im Schnitt liegt die Belastung der Familien vor dem wellcome-Einsatz bei 7,4 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt 4,8 angegeben.

Besonders erfreulich ist, dass fast 70 % der befragten Familien angeben, dass der **Einfluss der wellcome-Unterstützung** auf ihre Entlastung hoch oder sehr hoch ist.

[6] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

[7] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz

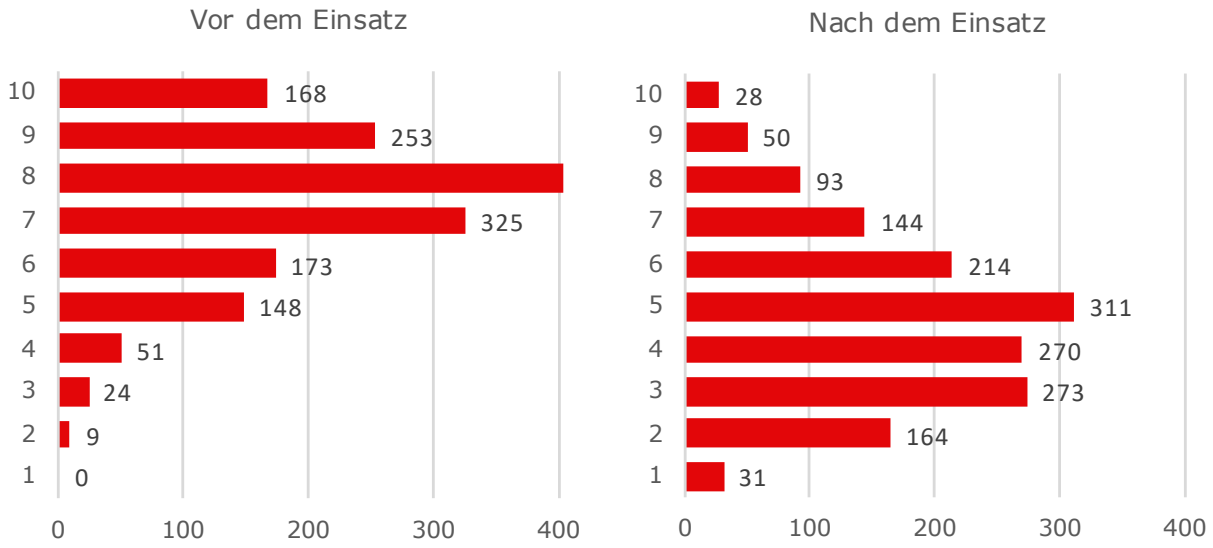


Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien (n=1.578) vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet" bis 10 = „sehr belastet")

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.

Externe Zufriedenheitsumfrage

Zusätzlich zum persönlichen Abschlussgespräch haben 2022 bundesweit 8 % der Familien, bei denen ein wellcome-Einsatz abgeschlossen wurde, an einer externen, anonymen Umfrage zu ihrer Zufriedenheit teilgenommen.
99 % gaben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem Einsatz gewesen zu sein.
100 % würden wellcome weiterempfehlen.

Das sagen unsere Familien …

wellcome ist ein wunderbares Programm, das mir im ersten Lebensjahr meines Kindes viel Unterstützung geboten hat. Vielen herzlichen

Uns ist, als wäre uns ein Engel geschickt worden!

wellcome verdient es, noch bekannter zu werden.

Es ist so schön, dass es dieses Projekt gibt!

Es blieben keine Wünsche offen. Ich bin so dankbar für die wundervolle Unterstützung!

Erzielte Wirkungen bei den Ehrenamtlichen

2022 engagierten sich in Bayern **524 Ehrenamtliche** im Rahmen eines Ehrenamtes bei einem wellcome-Standort für Familien. 2022 beendeten 109 Ehrenamtliche ihr Engagement für wellcome, 113 Ehrenamtliche nahmen ihre Tätigkeit neu auf. 38,4 % der Ehrenamtlichen aus Bayern waren durch wellcome erstmalig ehrenamtlich aktiv. 46,4 % übten bei Aufnahme des wellcome-Ehrenamts zusätzlich eine Berufstätigkeit aus, das sind rund 5 Prozentpunkte weniger als noch vor zwei Jahren. Die sinkende Gesamtzahl der Ehrenamtlichen deutet – auch weil die Anzahl der nebenbei Berufstätigen sinkt – darauf hin, dass einige Freiwillige ihr Engagement aufgegeben haben, um einer Erwerbstätigkeit nachzugehen. Dies ist auf die Krisen im Jahr 2022 (Krieg, Energiekrise, Inflation usw.) zurückzuführen.

Auch scheint sich das Ehrenamt insgesamt zu verändern, immer häufiger interessieren sich jüngere Personen für ein freiwilliges Engagement bei wellcome, die allerdings in der Regel eine eher kürzere Verweildauer haben (wodurch auch das Durchschnittsalter bislang recht konstant bleibt). Ob die Beobachtung, dass das Ehrenamt schnelllebiger, flexibler und anpassungsfähiger ein kurzfristiges Phänomen ist oder ein langfristiger Trend, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Aktive Ehrenamtliche in Bayern	2020	2021	2022
gesamt	559	567	524
Durchschnittsalter	54,5	54,4	55,4
davon wellcome-Ehrenamt zusätzlich zur Berufstätigkeit	51,2%	48,5%	46,4%
davon wellcome als erstes Ehrenamt	41,7%	39,3%	38,4%

Nach wie vor ist die Presse (Zeitungen, Rundfunk, TV) der wichtigste Kanal für die lokalen wellcome-Teams zur **Gewinnung von Ehrenamtlichen**. Zahlreiche Ehrenamtliche werden zudem aus den Reihen des eigenen Trägers gewonnen und die Empfehlung bereits tätiger Ehrenamtlicher gewinnt zunehmend an Bedeutung. Aber auch das Internet und die Social-Media-Kanäle spielen bei der Akquise Ehrenamtlicher eine immer wichtigere Rolle.

Zugangswege Ehrenamtliche	2020	2021	2022
Presse	35,6%	33,0%	35,9%
Angebote des eigenen Trägers	11,4 %	11,6 %	11,5 %
Angebote anderer Träger	3,4 %	4,1 %	4,8 %
Medizinisches Netzwerk	0,9 %	0,7 %	1,1 %
Social Media	3,6 %	6,5 %	5,9 %
Empfehlungen Freund*innen / Bekannte	14,0 %	15,2 %	15,5 %

Auch für die **Wirkungen bei der Zielgruppe Ehrenamtliche** lassen sich auf Grundlage der Evaluation durch die Universität Kiel 2006[8] wissenschaftlich fundierte Aussagen machen: Die Ehrenamtlichen kümmern sich hauptsächlich um das Baby und unterstützen die Mutter. Im Rahmen der Tätigkeit findet – häufig intergenerativer – Wissenstransfer vor allem bei der Betreuung des Babys statt, praktische Tipps und Ratschläge werden an die Mutter weitergegeben und Geschwister betreut. Die wellcome-Ehrenamtliche haben in der Regel viel Freude an ihrer Tätigkeit, erleben sich selbst als effektiv in der Unterstützung der Familie und nehmen ein ausgeprägtes Maß an gesellschaftlicher und sozialer Akzeptanz war. Ihr Bedürfnis nach persönlichem Wachstum wird durch die Qualifikations- und Fortbildungsangebote innerhalb der Organisation erfüllt.

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt auch die bundesweite Studie der Universität Hamburg 2016[9] zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

- **91 %** der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien **anerkannt**.
- **92 %** fühlen sich von den wellcome-Teamkoordinator*innen **fachlich kompetent begleitet** und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- **93 %** der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome **weiterempfehlen** und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Seit 2019 wird die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der ausgeschiedenen Ehrenamtlichen dokumentiert. 98,9 % der 2022 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen in Bayern, von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz bzw. eher zufrieden mit ihrem wellcome Ehrenamt. 100 % würden das Angebot weiterempfehlen.

[8] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

[9] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Das sagen unsere Ehrenamtlichen …

Man spendet Zeit, in der man etwas tut, was einem Spaß macht, und man erntet Vertrauen und Dankbarkeit. Mich macht das glücklich.

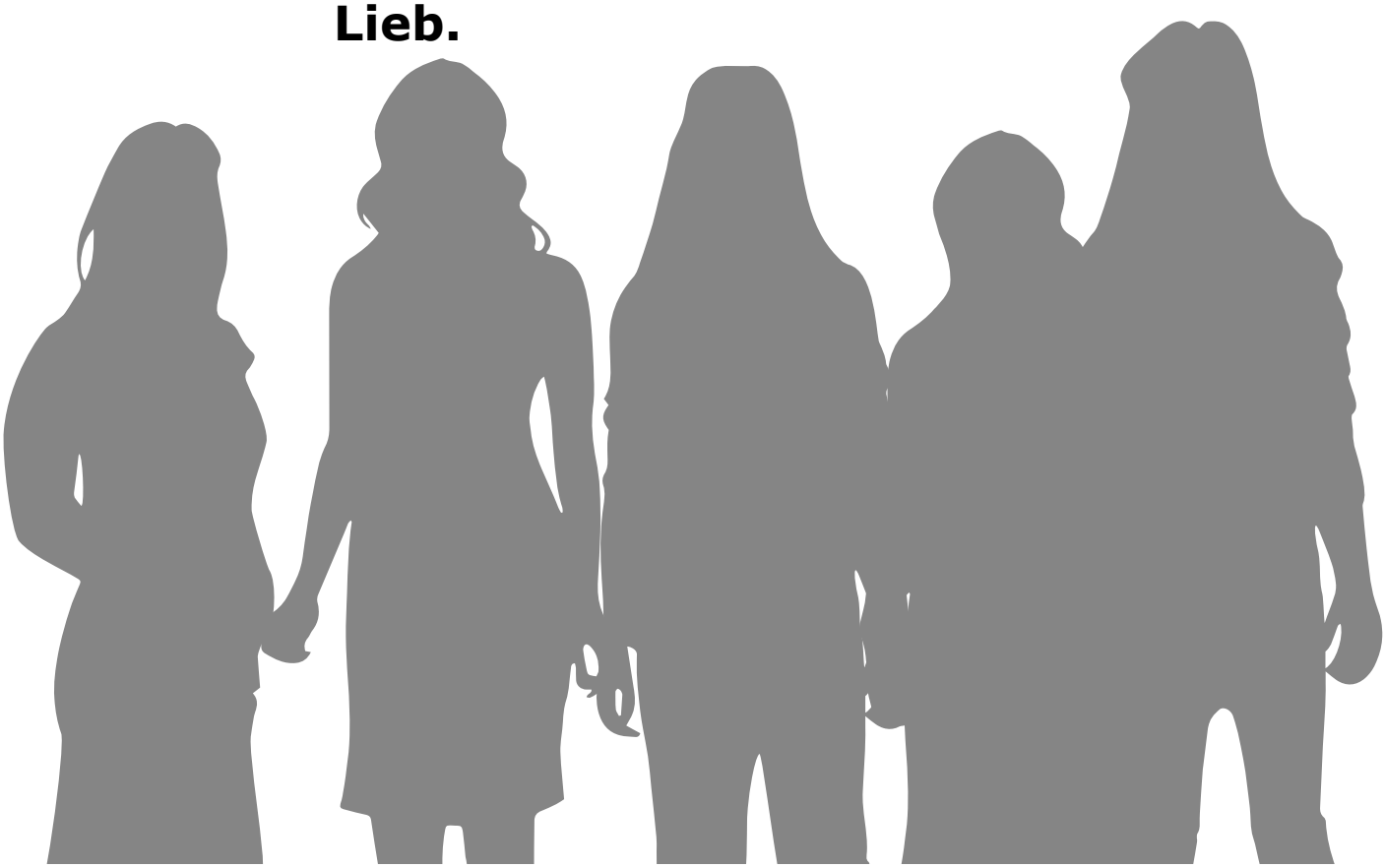
Jedes neue Baby ist ein Glücksmoment!

Ich empfinde es auch jedes Mal als **große Wertschätzung**, dass Eltern mir ihr Kind anvertrauen.

Die Mutter sagte ihm, nachher kommt eine ganz liebe Frau. Die macht einen Ausflug mit deiner Schwester und wir zwei können dann ganz viel zusammen spielen.

Seitdem heiße ich: Frau Lieb.

Die Dankbarkeit, die zurückgegeben wird, rührt mich immer wieder aufs Neue.



4 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten

4.1 Ressourcen

Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz der Ressourcen für die wellcome-Landeskoordination in Bayern. Die von den Trägern von wellcome-Standorten und der wellcome gGmbH eingesetzten Ressourcen sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt. In Bayern wurden im Berichtzeitraum sowohl durch die Landeskoordination Sina Scheiblhofer als auch durch die lokalen wellcome-Teams Leistungen erbracht.

Eingesetzte Ressourcen	Euro
Personal	57.000 €
Sachmittel	16.000 €
Gesamt	73.000 €

4.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern. Die geschieht auf folgenden Ebenen:

Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen **wellcome-Teamkoordination** auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Landesebene

Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die **individuelle Beratung und Unterstützung der Standorte durch die Landeskoordination** gewährleistet. Auf Landesebene findet in Bayern ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinator*innen untereinander sowie mit den Mitarbeiter*innen des Landesbüros statt. Die Landeskoordination organsiert und führt durch regelmäßige Treffen für die Teamkoordinationen und Teamleitungen sowie Fachtagungen für alle wellcome-Teams. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung. Die 2x jährliche Auswertung der von den Standorten erhobenen Daten sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams.

Alle 12–18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung der wellcome-Trägereinrichtung und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche).

Aktivitäten/Leistungen für wellcome-Team im Jahr 2022	
Teamkoordinator*innentreffen	2
Schulungen bei Teamkoordinator*innenwechsel	1
Jahresstandortgespräche	29
Leitungstreffen	1
Fachtag	1
Digitale Austauschrunden	2
Begleitung bei Schließung	1

Näheres Interesse zur Gründung von wellcome-Standorten konnte 2022 bei Trägern in 2 Kommunen geweckt werden.

Bundesebene

Neben regelmäßiger **Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH** – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordinatorin regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinator*in und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen. Zusätzlich fanden im Jahr 2022 in regelmäßigen Abständen digitale Runden statt, um einen Austausch über die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie und den Umgang damit zu gewährleisten.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen, digitale Fortbildungsangebote für die wellcome-Teams und aktive Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtliche.

Digitale Aktivitäten/Leistungen auf Bundesebene	
Digitale Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche	13
Digitale Fortbildungen für wellcome-Teams	10
Digitale Fortbildungen für wellcome-Ehrenamtliche	6
Digitales bundesweites Leitungstreffen	1

4.3 Aufgabenfeld der wellcome-Referentin

wellcome wird auf der fachpolitischen Landesebene in Bayern als bedeutender Partner bei familien- und engagementpolitischen Themen wahrgenommen. Darauf basierend entstand auch die Kooperation mit dem Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) bzw. mit dem Bayerischen

Landesjugendamt (BLJA), in deren Auftrag wellcome unterschiedliche Formate für den Bereich der Frühen Hilfen in Bayern entwickelt. So starteten im Jahr 2022 erstmal drei neue Angebote:

- Schulungen für Ehrenamtskoordinierende in den Frühen Hilfen
- Schulungen für Ehrenamtliche in den Frühen Hilfen
- Qualifizierungen für Haushaltscoaches in den Frühen Hilfen

Im November und Dezember 2021 war das Projekt vorbereitet und konzipiert worden. Im Jahr 2022 folgte die praktische Durchführung dieses Piloten. Entsprechend engmaschig war die Abstimmung mit den Fachreferentinnen des ZBFS und mit dem Team der wellcome gGmbH, um das Projekt zum größtmöglichen Erfolg zu führen.

Mit dem ZBFS vereinbart waren zudem aussagekräftige Auswertungen, auf deren Grundlage die nächsten Schulungen optimiert angeboten und durchgeführt werden.

Neben der Konzeption, der Organisation, der Moderation, dem/r Referent*innen- sowie dem Teilnahmemanagement stand Sina Scheiblhofer in ihrer Rolle als wellcome-Referentin auch für Beratungsgespräche zu den Schulungen für die Fachkräfte des Koordinierenden Kinderschutzes sowie für interessierte Träger zur Verfügung. Um über das neue Angebot aufzuklären, zu informieren und Unterschiede zu bereits bestehenden Angeboten aufzuzeigen, wurden zahlreiche Gespräche mit Interessent*innen geführt.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden bei unterschiedlichen Treffen auch die wellcome-Kooperationspartner*innen in Bayern über die Angebote des ZBFS informiert (zum Beispiel das Leitungstreffen der bayerischen wellcome-Träger). Zusätzlich begleitete die wellcome-Referentin die Teilnehmenden vor, während und nach ihrer Teilnahme an den Schulungsangeboten und stand für weiterführende Fragen zur Verfügung. Bei den oben aufgeführten Aufgaben erhielt die wellcome-Referentin Unterstützung einer Mitarbeiterin der wellcome gGmbH.

4.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen

Schirmherrschaft in Bayern

Ulrike Scharf, Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales in Bayern

Die Geburt eines Kindes gehört zu den größten Wundern des Menschseins. Für Eltern bringt sie überwältigende Glücksgefühle mit sich. Dieser Aufbruch ins Neue ist aber auch anstrengend und herausfordernd. Gerade in der Anfangszeit brauchen Eltern Unterstützung.

Praktische Hilfe nach der Geburt eines Kindes: Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei den wellcome-Teams schenken Eltern Verschnaufpausen und wertvolle Zeit im Familienalltag, indem sie sich um die Kinder kümmern, mit ihnen spazieren gehen und Arztbesuche übernehmen. Die Ehrenamtlichen sind das Rückgrat und die guten Seelen des Projekts. Sie sind

Mit großer Freude pflege ich die Tradition meiner Vorgängerinnen und übernehme die Schirmherrschaft für das Projekt wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt in Bayern. Von Herzen wünsche ich weiterhin gutes Gelingen!"

Presse und allgemeine Öffentlichkeit sind zunehmend für die Situation und die Belastungen junger Familien sensibilisiert. Ein besonderer Fokus für die Öffentlichkeitsarbeit 2022 lag darin, das Angebot und die **Verfügbarkeit der wellcome-Teams auch unter bzw. nach Corona bei Familien und interessierten Ehrenamtlichen** bekannt zu machen. Insgesamt wurden so auch 2022 durch die wellcome-Teams in Bayern einige Presseberichte in Print- und Onlinemedien, dem lokalen Radio und Fernsehen positioniert. Zur Akquise von Ehrenamtlichen veranstaltete die wellcome gGmbH außerdem dreizehn bundesweite digitale Infoveranstaltungen für Interessierte, über die auch für Bayern Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Darüber hinaus unterstützte wellcome die Standorte durch die Formulierung neuer Textbausteine für Pressemeldungen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. An Bedeutung gewinnt zudem Social Media zur Erreichung von Ehrenamtlichen und Familien.

Ausgewählte Zeitungsausschnitte

Süddeutsche Zeitung

Sozialdienst

Erste Hilfe gegen den Baby-Blues

9. Februar 2022, 21:22 Uhr | Lesezeit: 4 min

Viele junge Eltern sind nach der Geburt eines Kindes überfordert. Ehrenamtliche von Wellcome kommen dann in die Familien, kümmern sich um die Geschwister des Neugeborenen und verschaffen vor allem den Müttern Atempausen.

Von Michael Morosow, Oberhaching

Der Start ins Leben eines Menschen beginnt mit einem herzhaften Schrei, der die Mutter selig macht, die Hebamme zufrieden und den Vater stolz. Es dauert meist nicht lange, bis ein schreiendes Baby ganz andere Emotionen hervorruft und den Eltern gewahr wird, dass die Geburt ihres Kindes ihr Leben noch mehr auf den Kopf stellt, als sie sich das ausgemalt haben. Insbesondere gilt das für die Mütter, die nach dem Durchschneiden der Nabelschnur rund um die Uhr mit dem gemeinsamen Nachwuchs und möglicherweise mit einem eifersüchtigen Geschwisterkind beschäftigt sind und sich oftmals dabei selbst aus den Augen verlieren. Mütter, Väter und erst recht Alleinerziehende sind nicht selten heillos überlastet und wünschen sich sehnlichst Atempausen herbei.

Katrin Greiner sieht ihre Aufgabe eben darin, den Eltern und dabei vor allem den Müttern diese wichtigen Atempausen zu verschaffen. Sie ist Koordinatorin von "Wellcome", einem in Deutschland, Österreich und der Schweiz mit 230 Standorten vertretenen Projekt, das der Verein Kinder- und Jugendhilfe "Lotse", Träger dieses Sozialdienstes, seit 2013 auch im Landkreis München anbietet. Die 49-jährige Sozialpädagogin kennt die Schwierigkeiten gestresster Eltern von Neugeborenen sehr gut. Sie hat, seit sie 2014 die Koordination im Landkreis München übernommen hat, vielen Hundert am Rad drehenden Familien Erleichterung während der anstrengenden Zeit nach der Geburt verschafft. "Wellcome" ist dabei einer von mehreren Bausteinen im "Netz der frühen Hilfen" das der Landkreis München über seine Kommunen gelegt und dazu die Beratungsstelle "And-Erl" (Guter Anfang im Kinderleben) eingerichtet hat.

Katrin Greiner geht nicht selbst zu den hilfesuchenden Familien, sie betreut vielmehr deren Betreuer, die sie zu diesen schickt. Allesamt ehrenamtlich tätige Menschen, die sich in sozialer Weise

1 von 4 03.05.2022, 15:10

Erschienen am 26. Februar 2022 im Dachauer Kurier

Engel dringend gesucht

Junge Familien im Alltag unterstützen

LANDKREIS · Unterstützung ist bei »frischgebackenen« Familien trotz – oder gerade wegen – Corona sehr gefragt. Sie gehören nach wie vor zu den Gruppen in unserer Gesellschaft, die von der Pandemie besonders stark betroffen sind. »Immer wieder hören wir, dass Kindergartenkinder aktuell überhaupt zum ersten Mal in ihrem Leben Geburtstag feiern können, dass Mütter sich extrem auf den Austausch in Eltern-Kind-Gruppen freuen, dass Babys sehr an ihren Mamas und Papas hängen, weil sie bisher wenig andere soziale Kontakte hatten, dass Omas und Opas ihre Kinder und Enkelkinder nur selten gesehen haben«, so das wellcome-Team.

Kein Wunder, dass die Nachfrage nach ehrenamtlicher Unterstützung im Projekt »wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt« aktuell besonders hoch ist. Normalerweise werden im Laufe eines Jahres ungefähr dreißig Familien unterstützt, seit Januar sind nun bereits elf Anfragen eingegangen.

Wie schon während der gesamten Pandemie arbeitet das Projekt mit Hygieneregeln, die jeweils den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Aktuell finden einige Kontakte im Freien statt, und die Erwachsenen testen sich vor jedem Treffen selbst.

Um Familien weiterhin zuverlässig begleiten zu können, ist die Koordinatorin des Projektes, Anja Mußmann-Walter, auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen. Diese entlasten junge Eltern einmal wöchentlich für ungefähr zwei Stunden, indem sie über den Schlaf des Babys wachen, sich um Geschwisterkinder kümmern, zum Kinderarzt begleiten und einfach einmal ein offenes Ohr für kleinere und größere Sorgen haben.

Kontakt: Anja Mußmann-Walter, Mehrgenerationenhaus der AWO Dachau, Telefon 08131-61 50 129 und www.awo-dachau.de/familien/wellcome-dachau/ re

Wertvolle Hilfe für junge Familien sind die ehrenamtlichen »wellcome-Engel«. FOTO: wellcome/ BoobiloBrooks

5 Weitere Planung und Ausblick

5.1 Planung und Ziele

Im Jahr 2023 liegt der Fokus auf den Herausforderungen des Umgangs mit dem sich verändernden Ehrenamt bzw. den Bedürfnissen und Erwartungen der Ehrenamtlichen einerseits sowie der Familien andererseits. Im Rahmen des durch wellcome angeregten Zukunftsdialogs stellt sich wellcome Bayern den daraus resultierenden Fragestellungen, um in der Konsequenz auf die Entwicklungen reagieren zu können.

Aber es soll auch gefeiert werden. Nach über 15 Jahren erfolgreicher wellcome-Arbeit in Bayern, möchten wir uns im Jahr 2024 im Rahmen einer Jubiläumsfeier bei allen beteiligten Akteuren für die erfolgreiche Kooperation und die engagierte Arbeit bedanken. Dabei wird es auch einen Empfang geben, bei dem die langjährigen Engagierten für Ihren unermüdlichen Einsatz geehrt werden.

Nach der Evaluation des Schulungsangebots in Kooperation und Auftrag des ZBFS/BLJA stehen im Rahmen der Tätigkeit der Landeskoordination als wellcome-Referentin Anpassungen und Erweiterungen der Veranstaltungspalette an. Neue Schwerpunkte werden hierbei die intensivierte Kommunikation mit den Fachkräften des Koordinierenden Kinderschutzes und Informationsveranstaltungen für die Zielgruppe sein. Zudem wird das Angebot für Ehrenamtliche und Ehrenamtskoordinierende sowie für bereits qualifizierte Haushaltscoaches um thematische Zusatzseminare ergänzt.

Multiplikation

Um dem Ziel der flächendeckenden Verbreitung von wellcome in Bayern näherzukommen, wird wellcome weiter multipliziert. Die Voraussetzungen für eine weitere Verbreitung von wellcome-Standorten in Bayern sind nach wie vor gut, da das Angebot der praktischen Unterstützung nach der Geburt in zahlreichen Städten und Kreisen des Bundeslandes noch nicht vertreten ist. Hierunter fallen vor allem Städte und Landkreise in den Regionen Schwaben, Mittelfranken und Niederbayern.

Außerdem ist in den größeren Städten in Bayern (z. B. in Augsburg, Aschaffenburg, Passau) der Aufbau von wellcome-Teams noch nicht erfolgt. Die Landeskoordination ist im Gespräch mit interessierten Kommunen und/oder Trägern.

5.2 Chancen und Risiken

Die Herausforderungen nach der von der Pandemie geprägten Zeit Anfang der 2020er Jahre scheinen nicht weniger zu werden. Die sich aneinanderreihenden Krisen führen zu Veränderungen im Ehrenamt und bei den Familien. Die Träger und wellcome-Standorte stehen aber nicht nur vor der Aufgabe, sich den verändernden Rahmenbedingungen zu stellen. Viele Standorte klagen auch über Streichungen finanzieller Unterstützung. Öffentliche Stellen kürzen nach Jahren der guten Zusammenarbeit fest eingeplante Gelder.

Hoffnung gibt hier ein Bericht der interministeriellen Arbeitsgruppe mit der Zusicherung von Sondergeldern für den Bereich der Frühen Hilfen. Hier heißt es: „Im Handlungsfeld Frühe Hilfen erweitert der Bund in diesem Jahr die Angebote. Insgesamt stehen dafür 56 Millionen Euro zur Verfügung, unter anderem, um Familien mit Belastungen direkt nach der Geburt über Willkommensbesuche oder Lotsendienste zu erreichen und zum Beispiel durch Familienhebammen zu unterstützen."[10]

Doch wie sich im Rahmen des wellcome-Zukunftsdialogs zeigt, gibt es vielfache Gründe, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken. In Krisenzeiten entwickelt sich stets ein erhöhtes Bewusstsein für Hilfsbereitschaft und einem „sich gegenseitig unter die Arme greifen". Individualisierung und Wir-Kultur (siehe wellcome-Megatrend-Map) schließen sich nicht mehr aus. Vielmehr entstehen immer mehr Wege, die das Ich mit dem Wir verbinden. So können die neuen Anforderungen an Träger und Ehrenamtsprojekte als Chancen für Neugestaltung verstanden werden.

[10] https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/handlungsempfehlungen-kindergesundheit-08-02-2023.html

6 Organisationsstruktur und Team

6.1 Organisationsstruktur

Das wellcome-Landesbüro Bayern wurde 2008 eröffnet. Aufgabe des wellcome-Landesbüros ist es, wellcome in Bayern flächendeckend zu multiplizieren, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und so das Angebot für junge Familien in Bayern im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren.

Das wellcome Landesbüro Bayern ist in Trägerschaft der wellcome gGmbH und ist Teil der Organisationsgemeinschaft unter der eleven gGmbH. Finanziert wird die Stelle der Landeskoordination seit Beginn aus Mitteln der wellcome gGmbH und aus Spenden des Unternehmens Glaxo Smith Kline. Anteilig unterstützt das Zentrum Bayern Familie und Soziales die Stelle der bayrischen wellcome-Referentin.

6.2 Vorstellung der handelnden Personen

Sina Scheiblhofer

wellcome-Landeskoordination Bayern

Familienbezogene Themen wie Familienbildung sowie Familienfreundlichkeit bilden den Schwerpunkt der beruflichen Laufbahn von Sina Scheiblhofer. Nach ihrem Studium der Sprechwissenschaften und einer Ausbildung als Personalentwicklerin und Trainerin in der Erwachsenenbildung hat sie als Bildungsreferentin, Familienbeauftragte und Jugendhilfeplanerin auf Landkreisebene zahlreiche Projekte für Familien initiiert, durchgeführt und begleitet. Seit Ende 2021 ist sie als Landeskoordinatorin für Bayern und wellcome Referentin tätig. Als Mutter von drei Kindern weiß sie außerdem aus eigener Sicht, wie wertvoll pragmatische und direkte Unterstützung für junge Familien ist.

Rose Volz-Schmidt

Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der wellcome gGmbH

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben.

Ab 01.01.2023 übernimmt **Alissa Schrumpf** die Leitung der Praktischen Hilfe nach der Geburt.

Eva Mathes

Bundeskoordination Hamburg

Eva Mathes arbeitet seit 2020 in der Bundeskoordination der wellcome gGmbH. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaften hat sie langjährige Erfahrungen im Bereich der Sozialpsychiatrie gesammelt. Hierbei konnte sie immer wieder feststellen, wie wichtig Unterstützungsmöglichkeiten für junge Familien sind. Gerade solche Angebote, die frühzeitig greifen und Eltern etwas Zeit und Ruhephasen in dem doch manchmal stressigen Familienalltag schenken. Auch als Mutter eines Sohnes weiß sie aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine unkomplizierte und schnelle Unterstützung in dieser frühen Lebensphase für die ganze Familie sein kann.

6.3 Profile der beteiligten Organisationen

Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

Organisationsprofil	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH.

Träger der wellcome-Landeskoordination in Bayern

Organisationsprofil	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit XXXXXXX)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Eine aktuelle Übersicht zu allen Standorten Bayern finden Sie unter
www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/bayern

7 Impressum

Herausgeber	wellcome gGmbH – Landesbüro Bayern Postfach 11 34 | 85311 Freising
Mitarbeit	Rose Volz-Schmidt, Geschäftsführung wellcome gGmbH Eva Mathes, Bundeskoordination Bayern Sina Scheiblhofer, Landeskoordination Bayern Florian Stuertz, Gestaltung & Kommunikation
Fotos	S. 8: @ Marcus Brodt S. 12-15: ©wellcome/Fabricius
Stand	31.12.2022

www.wellcome-online.de

Gegenstand des Berichtes

Geltungsbereich und Berichtszeitraum	Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Bayern im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2022 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2022.
Anwendung des SRS	Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.
Ansprechpartnerin	Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Sina Scheiblhofer bayern@wellcome-online.de

Die wellcome-Landeskoordination Bayern wird gefördert durch

Bundesstiftung Frühe Hilfen

Übersicht: wellcome in Bayern in Zahlen

Indikator	2020	2021	2022
Länder, in denen wellcome vertreten ist	3	3	3
Bundesländer, in denen wellcome in Deutschland vertreten ist	14	14	14
Bestehende Teams **in Bayern**	31	31	29
Ehrenamtliche **in Bayern**	559	567	524
Betreute Familien **in Bayern**	437	416	528
Betreuungsstunden in der Familie	8.337	6.596	10.447
Beratungsgespräche ohne Einsatz	794	935	935